

Genehmigt am 13. April 2016

Protokoll der 15. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 10.02.2016

Anwesend: Abs, Böhme, Bossong, Bremer, Fritz-Stratmann, Herbst, Schläfke, Schanzmann, Schmidt, Steins, Suttkus, Tervooren, Tobinski, von Stockhausen, Wehrheim
Entschuldigt: Kessl, Mammes
Gäste: Wolff, Münk, Walter, Heger, Christoudas, Do, Liegmann, Großbrahm, Groß, Koch, Verwey, Beck, Kiel, Zosel, Neu-Clausen, Clausen
Zeit: 14.00 – 15.30Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird beschlossen:

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3 Lehraufträge für das Sommersemester 2016
- TOP 4 Nachwahl in die Berufungskommissionen „Allg. Erziehungswissenschaft“ + „Politikwissenschaft, insbesondere Sozialpolitik“ + Sozialisationsforschung
- TOP 5 Nachwahl in die QVK
- TOP 6 **Personal vertraulich:** Bericht der Berufungskommission „Bewegungs- und Trainingslehre/Biomechanik des Sports“
- TOP 7 **Personal vertraulich:** Vertretungsprofessuren im Sommersemester 2016
- TOP 8 **Personal vertraulich:** Habilitationsverfahren Sport I
- TOP 9 **Personal vertraulich:** Habilitationsverfahren Sport II
- TOP 10 **Personal vertraulich:** Antrag auf Forschungsfreisemester
- TOP 11 Verschiedenes

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 2 Berichte des Dekanats

Bericht des Dekans

- In der Dekane-Runde wurde über die Gleichstellungsquote gesprochen. Geplant ist, je Fakultät (anstatt für jedes Fach) eine bestimmte Quote festzulegen.
- In der heutigen Rektoratssitzung wurde über die Ausschreibung der Professuren „Klinische Psychologie“, „Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektive“ sowie „Erwachsenenbildung“ entschieden. Die Ausschreibung „Berufliche und betriebliche Weiterbildung und Bildungsmanagement“ war noch nicht auf der Tagesordnung.

- Im Senat wurde über das novellierte Hochschulstatistikgesetz informiert, das erhöhte Anforderungen an die Universitäten hinsichtlich der statistischen Erfassung und Berichterstattung stellt. Es ist nicht ausgeschlossen, dass dies auch zu Mehraufwänden in den einzelnen Fakultäten führen wird.
- Das neue WissZeitVG gilt ab am 1.3. und betrifft vor allem die Beschäftigungsverhältnisse vor und nach der Promotion. Hier müssen künftig sehr dezidiert zeitlich definierte Qualifikationsziele festgelegt werden, die die Dauer der Beschäftigung begründen können.
- Im Senat wurden die Grundsätze der Mittelverteilung 2016 verabschiedet.
- Ebenfalls im Senat wurde ein neues Modell für Personalbudgetierung verabschiedet, das sich stärker als bisher an den tatsächlichen Ist-Kosten orientiert.
- Für die Sekretärinnen, die eine erhebliche Mehrbelastung durch die Einführung von SAP hatten, wird vom Dekanat eine Zulage beantragt.
- Herr Bremer wird im Sommersemester eine Gastprofessur an der Universität Wien wahrnehmen.

Bericht der Prodekanin für Diversity Management

- Für die Abschlusskolloquia im Lehramt wurde mit dem LPA erneut ein verdichteter Prüfungskorridor vom 27.6.-8.7.2016 vereinbart.

Bericht des Prodekans für Forschung und wiss. Nachwuchs

- Vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingsbewegungen hat die Prorektorin für Diversity Management Forscherinnen und Forscher, die im Themenfeld Migration und Integration engagiert sind, zu einem Gespräch mit den Rektoratsmitgliedern eingeladen.
- Für den 13. Juni ist eine öffentlichkeitswirksame ganztägige Veranstaltung zur Bildungsforschung geplant. Am 20. Mai um 14.00 Uhr gibt es dazu eine Vorbesprechung im interdisziplinären Zentrum für Bildungsforschung.

Diskussion

- Frau Steins weist darauf hin, dass es durch das neue WissZeitVG Probleme bei der Einstellung von Drittmittelbeschäftigten gibt. Der Dekan erläutert, dass zur Ausgestaltung des neuen Gesetzes eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden sei, der er angehöre. Konkrete Ergebnisse gebe es bislang aber noch nicht.

TOP 3 Lehraufträge für das Sommersemester 2016

Die Lehraufträge Lehramt, Soziale Arbeit und Erziehungswissenschaft werden – mit Ausnahme einzelner, namentlich benannter Lehraufträge – bei zwei Enthaltungen beschlossen. Mit zwei Lehrbeauftragten soll noch die Höhe der Besoldung geklärt werden.

Zwei Lehraufträge aus dem Bereich DAZ/DaF werden einstimmig beschlossen. Es handelt sich um einen mit der Fakultät für Geisteswissenschaften vereinbarten Ersatz für die Lehre der Kolleg/innen, die die Vorbereitung- und Begleitveranstaltung zum Praxissemester übernehmen.

Die Lehraufträge für die Studiengänge Educational Media und Educational Leadership werden einstimmig beschlossen.

Der Fakultätsrat einigt sich auf den Verfahrensvorschlag, dass auf den Modulbeauftragtenkonferenzen anhand der neuen, in Vorbereitung befindlichen universitätsweiten Richtlinie über künftige Lehraufträge diskutiert werden soll. Hierbei soll die Abdeckung der Curricula durch hauptamtlich Lehrende und die Auslastung geprüft werden.

TOP 4 Nachwahl in Berufungskommissionen

- a) In die Kommission „Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektive werden für den Mittelbau Herr Hellinger, Frau Trumann und Frau Wolf gewählt. Für die Gruppe der Studierenden werden Nicole Bulzomi, Denise Klaus und Philipp Lewin gewählt.
- b) In die die Kommission „Sozialisationsforschung“ wird Herr Bossong für Frau Mammes nachgewählt.
- c) In die Kommission „Politikwissenschaft, insbesondere Sozialpolitik“ wird Herr Wehrheim nachgewählt für Herrn Ullrich, der wegen Befangenheit ausscheidet.

TOP 5 Nachwahl in die QVK

Als Nachfolger von Sarah Ringelstein wird Christian Krauss aus dem Fachschaftsrat Erziehungswissenschaft in die QVK gewählt.

TOP 11 Verschiedenes

Entfällt